



# **Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten**

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere  
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen  
Verhältnisse]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1846**

MCCCV. Graf Bernd von Reinstein nimmt von dem Burggrafen Friedrich  
und der Mark Brandenburg das Dorf Dobberkow zu Lehn, am 16. Juni  
1412.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56104](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56104)

- 3) an Hans von Torgow wegen des Schlosses Trebbin,
- 4) an Poppe von Holzendorf wegen Biskow und Liebenwalde,
- 5) an Hinfte Berke von Hohenstein wegen Oderberg,
- 6) an Gerke von Arnim wegen des Zolles zu Liebenberg,
- 7) an Lüdcke von Arnim wegen des Schlosses Liebenwalde.

MCCCIV. Graf Bernd von Reinstein nimmt von dem Burggrafen Friedrich und der Mark Brandenburg das Dorf Dobberkow zu Lehn, am 16. Juni 1412.

We Bernd, von godis gnadin Greue to Reinstein Bekennen in duffem breue, Alze vns de hochgeborne florste vnser gnedige here, her ffrederik, Borchgraffe to Norenberghe, ouerste vorwerer vnd houitpman (sic) der marke to Brandenborch, vorlegen hat dat dorp Dobberkow mit allen guten, de we dar hebben, nutzen, rechten vnd tobehorungen nicht utgenomen, de von sinen gnadin vnd der markgraueschafft to lene geit vnd roret vnd de we nu to vorligen hebben, dat we dat alzo entphangen, ome darouer gehuldiget, gelouen vnd gefworen hebben, entphangen dat, huldinge, louen vnd sweren mit duffem breue den seluen vnsern herren Borchgreuen vnd der ergenanten Markgraueschafft getruwe, holdin vnd ghewere to sine —. Gegeuen to Blankenborch, des donstaghes negest na fancte vites daghe, alze men tzellet na Cristi ghehort dusent Jar veirhundert Jar darnach in dem tvelfftin Jare.

Nach dem Original des R. Geh. Kab.-Archives N. 62.

MCCCVI. Huldigungseid, welchen die am 10. Juli am Tage St. Amalbergis 1412 nach der Neustadt Brandenburg zusammen berufenen Landstände der Mark Brandenburg abgelegt haben.

Wir hulden vnd sweren Herren Sigsmunden vnd seinen erben Marggrauen zu Brandenburg eine rechte erbhuldunge vnd hulden vnd sweren Herren ifridrichen vnd seinen erben Burggrauen zu Nurenberg eine rechte huldunge zu seinen gelde nach vllswyfung seiner briffe getruwe gewere vnd gehorsam zu sein ougeuerde, als vns got helffe vnd die heiligen.

Aus dem alten Stadtbuche der Stadt Brandenburg. (Finke bei Blüching, Magazin Thl. XIII, S. 444.)

MCCCVII. König Siegmund beauftragt den Burggrafen Friedrich zur Unterdrückung der Fehden in der Mark einen allgemeinen Landfrieden zu bewerkstelligen und gehörig verbriefen zu lassen, am 5. August 1412.

Wir Sigmund, von gotes gnaden Romischer king, zu allen ziten merer des Richs vnd zu Hungern, Dalmatien, Croatien etc. kung vnd Marggraue zu Brandemburg